



Begeistert von der neuen Wandertafel am Werbacher Marktplatz und dem zugehörigen Wegenetz zeigten sich (von links) Wanderfreunde-Vorsitzender Wolfgang Dörr, Geschäftsführer Jochen Müssig von der Touristikgemeinschaft, Kassier und Schriftführer Herbert Strobel, Bürgermeister Ottmar Dürr, Wanderwart Hans Köpplinger und Ortsvorsteherin Birgit Hörner.

FOTO MARKUS MOLL

Werbach ist jetzt wegweisend

Wanderverein entwickelte Streckennetz für Wanderer, Nordic-Walker und Radler

WERBACH (MM) Der Wanderverein Werbach hat ein Wegenetz für Wanderer, Nordic-Walker und Biker rund um Werbach ausgearbeitet. Eine große Wegetafel auf dem Marktplatz liefert einen guten Überblick über das Konzept. Die Wegetafel ist auf einem großen Buntsandstein angebracht, den der Wanderverein und die Naturstein-Firma Hofmann aus Gamburg gestiftet haben; die Gestaltung der Tafel steuerte „Schwan-Design“ aus Gamburg bei.

Jetzt stellten drei Vorstandsglieder die neue Wegetafel Bürgermeister Ottmar Dürr, Ortsvorsteherin Birgit Hörner und dem Geschäftsführer der Touristikgemeinschaft „Liebliches Taubertal“, Jochen Müssig, vor.

Der Vorsitzende des Wandervereins Wolfgang Dörr erläuterte das Konzept und seine Entstehung. Wer-

bach sei für Familien-Aktiv-Urlauber und Sportler ein interessantes Ziel und könne am Taubertal-Tourismus mit Sicherheit noch stärker teilhaben.

Die Wegetafel zeigt das 250 Kilometer lange Wegenetz, das Werbach zum Mittelpunkt hat und 14 benachbarte Orte einbindet. Zu jeder Route liefert die Tafel zahlreiche Informationen zum Beispiel über Aussichtspunkte und Sehenswürdigkeiten, Grillplätze und die Anbindung an überregionale Radwanderwege. „Alle Touren sind familienfreundlich, können in kürzere Strecken aufgeteilt werden, und wir geben zu jedem Rundweg Hinweise auf Rastmöglichkeiten“, sagte Dörr.

Über den Winter möchte der Verein die Arbeiten an der Beschilderung der Wanderwege abschließen. Außerdem soll ein Handprospekt mit Tourenbeschreibungen und Angabe der Wanderzeiten ausgearbeitet und ausgelegt werden sowie beim

Werbacher Wanderheim noch eine zusätzliche, kleinere Schautafel angebracht werden. Schließlich müssen einige der künftigen Wanderwege regelmäßig freigeschnitten und gemulcht werden. „Bei all diesen Aufgaben müssen wir als kleiner Verein noch erhebliche Mühen auf uns nehmen und hohe Kosten tragen. Wir sind daher für jede Unterstützung dankbar“, sagte Dörr.

Bürgermeister Ottmar Dürr stellte die Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten heraus, die das Wanderkonzept in der „einzigartigen Kulturlandschaft des Tauber- und des Welzbachtales“ biete. Der Wanderverein habe hervorragende Arbeit geleistet: „Eine Gemeinde braucht solche rührigen Helfer, die mit ihrem ehrenamtlichen Engagement nicht zuletzt die öffentlichen Kassen entlasten.“

Geschäftsführer Jochen Müssig von der Touristikgemeinschaft „Liebliches Taubertal“ spendete viel Lob für die Wanderwegkonzeption

und sagte seine Unterstützung zu. Das Engagement des Vereins sei beispielhaft und wirke weit über den Ortsrand hinaus. Er freue sich, dass die Städte und Gemeinden „die Chancen zunehmend erkennen, die der Tourismus bietet“.

Insbesondere lobte Müssig das Vorhaben, sich verstärkt auch um Gäste aus der näheren Umgebung zu bemühen. Hier liege großes Potenzial. Gerade in den nächsten drei bis fünf Jahren, der „Markteinführungsphase“, müsse der Verein große Anstrengungen unternehmen, um die Wanderwege bekannt zu machen. Müssig empfahl regelmäßige Aktionen rund ums Wandern.

Ortsvorsteherin Birgit Hörner zeigte sich begeistert von der Arbeit des Wandervereins: Hier sei eine geniale Idee hervorragend umgesetzt worden. Sie werde sich im Ortschaftsrat dafür einsetzen, die Beschilderung der Wanderwege finanziell zu unterstützen.